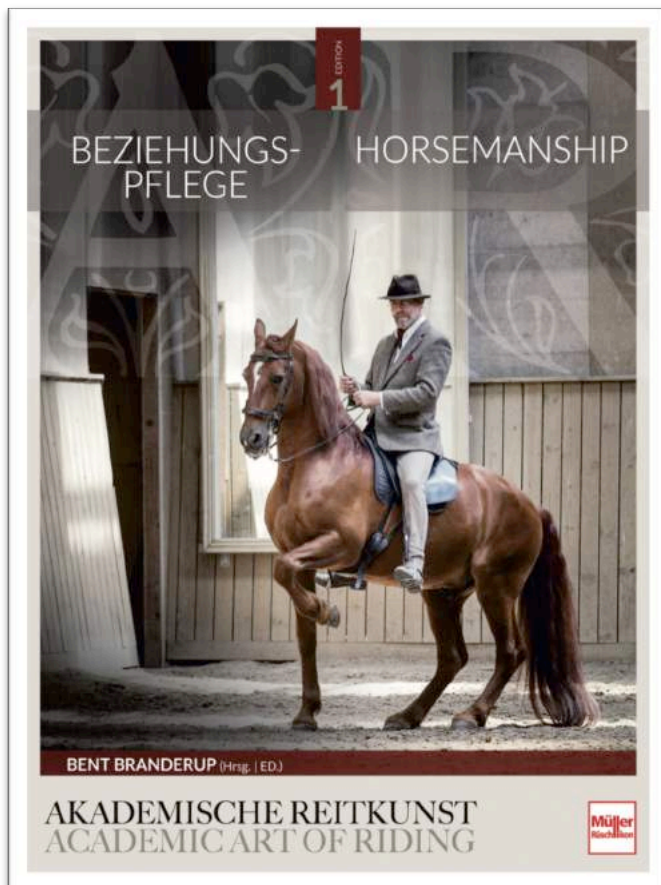


Beziehungspflege – Horsemanship

Herausgegeben von Bent Branderup
 Vorgestellt von Barbara Schnabel



Beziehungspflege – Horsemanship
 Akademische Reitkunst
 Academic Art of Riding
 Band 1
 Bent Branderup Hrsg.
 Müller Rüschi
 ISBN: 978-3-275-02095-9
 Einband: gebunden
 Seitenzahl: 192
 Abbildungen: 7 s/w Bilder & 128 Farbbilder & 5
 Zeichnungen
 Format: 230 mm x 305mm
 Erschienen: 11/2017
 Preis: 34.90 €

Der deutsche Titel "Beziehungspflege" des von Bent Branderup zweisprachig auf deutsch und englisch herausgegeben Buches impliziert schon auf den ersten Blick einen schwerpunktmäßigen philosophischen Ansatz.

Diese erste von siebzehn geplanten Ausgaben wirkt – im Gegensatz zu vielen anderen Büchern – nicht gedrängt und überladen und vermittelt dem Leser so auch optisch, dass hier allen und allem ausreichend Raum gegeben wurde.

Vierzehn namhafte Internationale Ausbilder der akademischen Reitkunst erklären die Basics dieser Reitlehre, schreiben über Pferde, ihre Liebe zu ihnen, beschreiben auch, was sie am liebsten mit ihnen machen – und da lesen wir auch so schöne und nachvollziehbare Aussagen wie "sehr gerne im Wald spazieren gehen".

Vielleicht ist dieser erste Band kein Buch für wissbegierige ehrgeizige "Hardcore-Akademiker", denen es in erster Linie um das Reiten von Lektionen geht, die nur ihren technischen Handwerkskasten auffüllen möchten und ausschließlich praktische Tipps erwarten.

Einen akademischen Werkzeugkasten gibt es allerdings gleichwohl. Und gerade ein solides Grundwissen über Halfter, Putzen, Führen etc. wird in dieser ersten Ausgabe zu Recht als sehr wichtig erachtet und thematisiert.

Wir finden natürlich auch eine genaue Beschreibung und Begründung der "akademischen Reitlehre", um deren Grundlagen es hier geht – und einiges andere mehr aus der Praxis dieser Reitlehre.

Wie beispielsweise sanfte und Schritt für Schritt erklärte Übungen zur Selbstwahrnehmung und Wahrnehmung des Pferdes über die jeweilige Atmung, die Präsenz, Achtsamkeit und gegenseitiges Vertrauen fördern.

Die zuerst einmal "nur" an dieser Schule interessierte und sehr neugierige Verfasserin dieser Rezension spricht das Buch sehr an.

Große, wunderschöne und ausdrucksstarke Bilder erfreuen das Auge.

Unterschiedliche Autoren setzen ihre ganz individuellen Schwerpunkte.

Branderups Credo „Zwei Geister müssen wollen, was zwei Körper können“, sowie Liebe, Geduld, Disziplin (die des Reiters!) und Achtsamkeit gegenüber dem Pferd sind der immer erkennbare rote Faden dieses Buches.

Es macht tatsächlich großen Sinn, dass Branderup und seine ausgewählten Autoren den grundlegenden Elementen der akademischen Reitlehre so viel Raum geben.

Denn wenn das Fundament eines Hauses nicht stimmt, dann wird das Haus schief oder bricht im schlimmsten Fall zusammen.

Und wenn bei hohen Lektionen die biomechanischen und pferdefreundlichen Grundlagen auf Kosten der Ausführung vergessen werden, dann sind auch diese Lektionen nicht mehr sehr viel wert!

Das **Tölt.Knoten** Fazit

Ein schönes und sehr ansprechendes Buch über die reitphilosophischen und ausbildungstechnischen Grundlagen der akademischen Reitlehre, das man auch immer wieder bei jedem beliebigen Autor aufschlagen wird. Oder man erfreut sich einfach mal nur an den sehr besonderen Bildern.

Die Zweisprachigkeit, deutsche und englische Texte stehen nebeneinander, stört und irritiert übrigens gar nicht, das ist sehr gut und übersichtlich gelöst und man aus sicher nachvollziehbaren Kostengründen zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Text: Barbara Schnabel / Foto: Müller Rüschnikon

© **töltknoten**.de 2017